

## Grüne fordern Umfahrungen

### Enzinger: Die Region hat keinen Plan B, falls die Schnellstraße nicht gebaut wird

Die Grünen kritisieren heftig die Verkehrspolitik der ÖVP und fordern weiterhin den raschen Bau von Umfahrungen anstatt der geplanten Marchfeld Schnellstraße S8.

Bezirk Gänserndorf. „Aus meiner Sicht hat die ÖVP die letzten 20 - 30 Jahre die Verkehrspolitik im Bezirk Gänserndorf verschlafen“, so die Grüne Landtagsabgeordnete und Deutsch-Wagramer Gemeinderätin Amrita Enzinger.

#### > Zur Sache

#### Plan B der Grünen:

- \* Ausbau und Verbesserung der Öffentlichen Verkehrsmittel, Schnellbahn, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Komfort,
- \* Erhalt der Schienenlinie im Bezirk, Attraktivierung, Bewerbung, bessere Vertaktung, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
- \* Ausbau des Busnetzes, für alle Schulen ORG, Gymnasium, HTL, Schwerpunkthauptschulen in alle Gemeinden, mit Vertaktung des Schiene.
- \* Jenes Geld, welches das Land für den Bau der S8 vorsieht (40 Mio. Euro in den Ausbau der Wirtschaft investieren (nachhaltige Betriebe z.B. Windkraftanlagen, Sozialbereich).

#### Kein Ausbau des öffentlichen Verkehrs

„Der Fall des Eisernen Vorhans ist nun mehr als 20 Jahre her und entgegen allen Versprechungen wurde der öffentliche Verkehr nicht ausgebaut. Im Gegenteil, er wird und wurde immer stärker reduziert und die fertig geplanten Ortsumfahrungen, die innerhalb von drei Jahren eine Entlastung für die Bürger wären, werden auch nicht realisiert“, kritisiert Enzinger.

Für die Landtagsabgeordnete und GR Gerhard Haitzer (Strasshof) sowie GR Gerhard Krammer (Gänserndorf) ist es unverständlich, dass sich die kleinräumigen Umfahrungsprojekte für Deutsch-Wagram, Strasshof und Gänserndorf verzögern.

Die Grünen berufen sich auf eine Stellungnahme aus dem Jahr 2005 vom damaligen Lebensministerium (heutiges Umweltministerium), welches zu dem Schluss kam, dass aus umweltpolitischen Überlegungen eine regionale Erschließung des Marchfelds durch kleinräumige, lokale Straßenverbindungen zur Entlastung der Ortsdurchfahrten sinnvoll wäre.

„Der Auto- und LKW-Verkehr durch die Ortschaften ist für die Anrainer inzwischen nicht mehr zumutbar. Die Bürgermeister lassen sich weiterhin vom Land vertrösten. Allesamt haben sie sich auf das Land und den Bau der S8 verlassen. Nun steht der Bau der S8 auf mehr als wackeligen Beinen und den Bürgermeistern fehlt der Plan B. Ein Skandal der Sonderklasse“, sind die drei Grünen verärgert.

Die Marchfelder Bürgermeister können sich mit dem Grünen Vorschlag nicht anfreunden und organisieren eine Straßensperre (siehe untenstehenden Artikel).

Für Enzinger ist das Blockieren der Bundesstraße und Demonstrieren kein Plan B.

Martina Gschiel